



Regionale Finanzierung und Verstetigung von MINT-Initiativen 4. Juli 2024

ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bisherige Erfolgsfaktoren für die Mittelgewinnung

Wie konnten wir bisher wichtige Stakeholder / Geldgeber für unsere Projekte gewinnen?



Gruppe 1

- Gute und langjährige ehrenamtliche Arbeit
- Formale Förderanträge
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Marketing, Instagram, gute Webseite, gutes Branding, guter Name
- Gespräche mit Banken und Firmen, dem Gemeinderat, Stiftungen und regionalen Unternehmen

Wie konnten wir bisher wichtige Stakeholder / Geldgeber für unsere Projekte gewinnen?



Gruppe 2

- Mädchenförderung und sozioökonomische Faktoren als Erfolgsfaktoren
- Finanzierung hauptamtlicher MA als Herausforderung.
Unternehmensförderung und Stiftungen als Hauptkapitalgebende
- Bildungsbenachteiligte Jugendliche an MINT-Bildung heranzuführen (Erfolgsfaktor) -> Hinsichtlich Unternehmenssponsoring: Mangelndes Personal als größtes Problem (Herausforderung)
- Verein an die Schule angeschlossen

Wie konnten wir bisher wichtige Stakeholder / Geldgeber für unsere Projekte gewinnen?



Gruppe 3

- Bereits bekannte Förderer und Stiftungen
- Projekt sichtbar machen z.B. auf regionaler Messe
- Förderkreis an der TH Rosenheim
- Unternehmen direkt ansprechen

Was waren Erfolgsfaktoren, dass wir regionale Unterstützung oder Förderung zur Fachkräftesicherung erhalten haben?



Gruppe 1

- Begeisterung für das Thema
- Inhaltliche Qualität
- Angebotsmangel in der Region
- Eingehen auf vorhandene Bedarfe
- Überzeugendes Hintergrundwissen (gesellschaftlich sowie politisch)

Was waren Erfolgsfaktoren, dass wir regionale Unterstützung oder Förderung zur Fachkräftesicherung erhalten haben?



Gruppe 2

- Politischer Druck bei den Themen Gleichstellung und Nachwuchsmangel
- MINT-Report als Argument
- Best-Practice Multiplikator:innen
- In NRW: Kein Anschluss ohne Abschluss

Was waren Erfolgsfaktoren, dass wir regionale Unterstützung oder Förderung zur Fachkräftesicherung erhalten haben?



Gruppe 3

- Die Wirksamkeit des Projektes
- Potenziell zusätzliche MINT-Nachwuchskräfte
- Sichtbarkeit des Projektes
- Geschichten der Teilnehmer:innen



Finanzierungsmix

Wie sieht unser aktueller Finanzierungsmix aus?



Gruppe 1

- Landes- und Bundesmittel, Haushaltsmittel, Sponsoring
- EU-Fördergelder, Stiftungs-Fördergelder
- Stiftungen (75%), Kommune (10%), Firmen/Banken (15%)
- Energieagentur im Landkreis, Stiftung, Mittel aus anderen Projekten

Wie sieht unser aktueller Finanzierungsmix aus?



Gruppe 2

- Vorbereitungsphase: Landesmittel, anschließend Fokus auf cooperative Volunteering
- Mix aus regionalen, bundesweiten, europaweiten Initiativen
- Unternehmer:innen mit lokalem Bezug
- Unternehmenskooperationen: Monetär und ideell (Kostenfreie Kurse in Unternehmen)
- Hochschulen, Unternehmen und Stiftungen

Wie sieht unser aktueller Finanzierungsmix aus?



Gruppe 1

- Eintrittsgelder + Projektgelder + Förderverein
- Finanzielle Mittel über Förderungen + nicht finanzielle Mittel, d.h. Arbeitszeit durch Engagierte
- Reine Stiftungsgelder
- Kommune, Verein
- 1. Phase Bundesmitte, | 2. Phase: Unternehmen, Landkreise

Was könnten unsere nächsten Schritte für einen Ausbau der Finanzierung sein?



Gruppe 1

- Regionale Partnerschaften
- Austausch Stadt / Kommune, Kooperationsunternehmen
- Interregionale Bodenseeregion

Was könnten unsere nächsten Schritte für einen Ausbau der Finanzierung sein?



Gruppe 2

- Schreiben eines Geschäftsberichts
- Wirksamkeitsmessungen und Evaluationen mit Teilnehmer:innen
- Quantitativ und Qualitativ
- Maßnahmen, um weitere Partner:innen gewinnen zu können -> Stichwort Verstetigung

Was könnten unsere nächsten Schritte für einen Ausbau der Finanzierung sein?



Gruppe 3

- Ansprache der Kommune, Fördervereine
- Ansprache von Unternehmen
- Ansprache von Verbänden, z.B. Handwerkskammer



www.mint-vernetzt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung